

PRESSEDossier



11.05.2025 – 21.09.2025

Klassenverhältnisse.

Lehrende, Lernende, Künstler:innen

Eröffnung: Sa. 10.05.2025, 15:00 Uhr

Presserundgang: Mi. 07.05.2025, 11:00 Uhr

Mit Werken von: Hans Peter Adamski, Thomas Arnolds, Bernd & Hilla Becher, Krimhild Becker, Alisa Berger, Sybille Berke, Joseph Beuys, Joachim Brohm, Walter Dahn, Bogomir Ecker, Caroline Eidner, Ulrich Erben, Karl Otto Götz, Bruno Goller, Miri (Ian) Gossing & Lina Sieckmann, Katharina Grosse, Erika Hock, Jörg Immendorf, Konrad Klapheck, Jürgen Klauke, Norbert Kricke, Imi Knoebel, Mischa Kuball, Friedrich Kunath, Horst Lerche, Maik & Dirk Löbbert, Mira Mann, Ewald Mataré, Georg Meistermann, Simone Nieweg, Marcel Odenbach, Detlef Orlopp, Nam June Paik, Michail Pirgelis, Sigmar Polke, Studio for Propositional Cinema, Timm Rautert, Albert Renger-Patzsch, Gerhard Richter, Klaus Rinke, Rissa, Tata Ronkholz, Ulrike Rosenbach, Peter Royen, Thomas Ruff, Beatrix Sassen, Julia Scher, Corinna Schnitt, Katharina Sieverding, Johannes Stüttgen, Thomas Struth, Norbert Tadeusz, Britta Thie, Otto Pankok, Gert & Uwe Tobias, Rosemarie Trockel, Günther Uecker, Franz Erhard Walther, Stefan Wewerka, Alex Wissel, Johannes Wohnseifer u.a.
Kurator: Dr. Marcel Schumacher

oben: Kaisersaal mit Animation eines Atelierraums der
Kunstakademie Düsseldorf, © Kunsthaus NRW

Aachen, im März 2025

Sehr geehrte Medienvertreter:innen,
liebe Kolleginnen und Freunde des Kunsthauses,

wir freuen uns sehr, unsere Sommerausstellung 2025 anzukündigen:
Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen ist das größte
Ausstellungsprojekt des Jahres und erstreckt sich über sämtliche
Ausstellungsräume des Kunsthaus NRW bis in den Garten. Die Ausstellung
erkundet den »Kosmos Kunsthochschule« als Lehranstalt,
Karrieresprungbrett und Sozialraum anhand von rund 100 Werken aus
der eigenen Sammlung sowie ausgewählter Leihgaben.

Der vertiefte Blick auf Lehrer-Schüler-Verhältnisse bietet uns
Gelegenheit, die eigene Sammlung noch besser zu erforschen. Zum
anderen zielt die Ausstellung darauf, den Diskurs über die Ausbildung an
Kunsthochschulen ins Kunsthaus NRW zu holen und durch neue Impulse
zu beleben. Dazu tragen auch die Beiträge unserer Kooperationspartner
bei, darunter das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe, das
AUDIOARCHIV KUNST, der Verlag StrzeleckiBooks und Studierende der
Hochschulen des Landes. Zusätzlich stärkt die Zusammenarbeit das
Netzwerk zwischen den Institutionen und Initiativen der Kunstszene in
NRW und in die Nachbarländer Belgien und Niederlande durch
freundschaftliche Partnerschaften.

Schon jetzt laden wir Sie ein, die Termine in Ihrem Redaktionsplan
vorzumerken und dieses besondere Ausstellungsprojekt bereits im Vorfeld
kennenzulernen. Interview-Termine mit dem Kurator der Ausstellung Dr.
Marcel Schumacher sowie Vorab-Besuche während des Aufbaus
organisieren wir gerne.

Auf den folgenden Seiten finden Sie bitte die vollständige
Ankündigung zum heutigen Stand.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch!

Mit besten Grüßen,
Melanie Weidemüller | Pressesprecherin KNRW

Kontakt:
Melanie Weidemüller
weidemueller@kunsthaus.nrw
T +49 2408 64 92
M +49 151 – 222 360 84

11.05.2025 – 21.09.2025

Klassenverhältnisse.

Lehrende, Lernende, Künstler:innen

Wie wird man zur Künstlerin, zum Künstler? Zählen Begabung, Vorbilder, Anleitung, Praxis, der Besuch einer angesagten Kunstakademie? Was hat sich verändert, seit Professor Beuys in den 1960er Jahren die Düsseldorfer Kunstakademie aufmischte und 1972 unter Protest seiner Studierenden entlassen wurde?

—
Fest steht: Über das Lehren und das Lernen von Kunst wurde und wird bis heute viel diskutiert. Kunsthochschulen sind besondere Orte, die die Entwicklung von künstlerischer Praxis ermöglichen, Orte, an denen Kunst entsteht. Das Verhältnis zwischen Professor:innen und Studierenden ist ein ganz besonderes, oft ein sehr persönliches. Seit einigen Jahren wird das traditionelle Meister-Schüler-Verhältnis in Frage gestellt und Kunstakademien praktizieren zunehmend andere Modelle. Voneinander lernen, Kollaboration, Gleichberechtigung, Diversität, konkurrierende Auffassungen von Demokratie, Meinungs- und Kunstfreiheit – was gesellschaftlich diskutiert wird, spiegelt sich auch in den Kunsthochschulen. Umgekehrt sind sie selber Impulsgeber und können Orte sein, an denen neue, zukunftsweisende Praxen erprobt werden.

—
Die Ausstellung *Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen* untersucht die Beziehung zwischen Lehrenden und Studierenden der hiesigen Kunsthochschulen anhand von rund 100 Werken aus der eigenen Sammlung sowie ausgewählter Leihgaben. In der Sammlung des Kunsthaus NRW sind einerseits viele Lehrende vertreten wie Ewald Mataré, Otto Pankok, Joseph Beuys, Julia Scher, Marcel Odenbach, ebenso Studierende ihrer Klassen. Zum anderen ermöglichen die seit 1948 kontinuierlich getätigten Förderankäufe des Landes seltene Einblicke in die Frühwerke namhafter Künstler:innen und die Entwicklung von Werkansätzen zu Beginn einer Künstlerlaufbahn.

Im ersten Kapitel rekonstruiert die Ausstellung Genealogien von Lehrenden, die einmal Studierende von Lehrenden waren, die ihrerseits Lehrer hatten. Günther Uecker studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Professor Otto Pankok und unterrichtete seinerseits Horst Lerche. Die berühmte Klasse des Mataré-Schülers Joseph Beuys ist ebenso vertreten wie Bernd und Hilla Becher und die Klasse einer der ersten weiblichen Professorinnen, Imin Kamp – bei Kamp wiederum studierten Bogomir Ecker und Maik Löbbert.

Das gerade im Rheinland vielfache Beziehungsgeflecht zwischen herausragenden Künstlerpersönlichkeiten, Lehrenden, Lernenden und Studienkolleg:innen verschiedener Generationen verdeutlicht die überregionale Bedeutung der Region für die Kunstausbildung. Die Dichte der Kunsthochschulen (und der Museen, Galerien, Kunstmessen) in Nordrhein-Westfalen ist außergewöhnlich: In fast allen Bundesländern gibt es eine Kunstakademie, hier sind es vier. Dem trägt die Ausstellung

Rechnung, indem sie neben der Düsseldorfer Akademie (Kapitel I) im zweiten Kapitel die traditionsreiche Folkwang Hochschule, die Kunstakademie Münster und die Kölner Werkschulen/Kölner FH Kunst und Design als Vorgänger der heutigen Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) behandelt. An den Kölner Werkschulen studierte etwa Rosemarie Trockel, die ab 1998 selber als Professorin an der Kunstakademie Düsseldorf lehrte, ebenso Jürgen Klauke, später Professor in Essen und an der Kölner KHM.

Herausragend ist die Bedeutung von Otto Steinerts Lehre an der Folkwang Schule. Selbst ein Vertreter der Subjektiven Fotografie, wurde Steinert auch zum einflussreichen Lehrer einer künstlerischen Dokumentarfotografie. Timm Rautert und Joachim Brohm studierten in seiner Klasse und wurden später ihrerseits einflussreiche Lehrer. An der Kunstakademie Münster wiederum prägte der Maler Ulrich Erben mehrere Generationen von Studierenden und förderte die Weiterentwicklung der abstrakten Malerei.

Das dritte Ausstellungskapitel führt in die Gegenwart. Anhand Arbeiten von jüngeren Absolvent:innen fächert es aktuelle Themen auf, die an den heutigen Hochschulen verhandelt werden – Kunsthandel, Globalisierung, Gender, Kollektive und Karrieren, Sehnsüchte und Orte der Sehnsucht. Hier sind u.a. Arbeiten von dem anonymen Kollektiv Studio for Propositional Cinema zu sehen, von Britta Thie (*1987 in Minden), Phung-Tien Phan (*1983 in Essen) und Jan Hoeft (*1981 in Blankenburg).

Die letzte Station des Ausstellungsrundgangs ist als »Aula« Treffpunkt, Agora, Vermittlungs- und Veranstaltungsort zugleich. Sie bietet Raum für das Akademie-Spiel »Klassenverhältnisse – Meisterklasse« und Statements von heute Studierenden und Absolvent:innen. Über einen Open Call wurden sie eingeladen, kurze Videostatements (»Reels«) einzureichen. Deren Präsentation gibt Einblick in Themen, Stimmungen und Mediengebrauch einer Generation, die alte und neue Fragen an das Kunststudium stellt und ihre eigenen Antworten findet.

Die Ausstellung setzt sich im Skulpturengarten fort, u.a. mit Positionen aus der Bildhauerklasse von Norbert Kricke. In den angrenzenden Gebäuden präsentieren wir drei große Raum-Installationen von Alisa Berger (Brauhaus), Mira Mann (Klosterküche) und eine neue Fassung von Johannes Wohnseifers Arbeit »Bilderberg«.

Ergänzend befragen Veranstaltungen und Kooperationen – u.a. mit dem AUDIOARCHIV KUNST, dem Verlag StrzeleckiBooks, dem Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe – den »Kosmos Kunsthochschule« als Lehranstalt, Karrieresprungbrett und Sozialraum.
//

»Klassenverhältnisse« ist der erste Teil einer Folge von zwei Ausstellungen. Im zweiten Akt (10.05.2026 – 20.09.2026) werden kommendes Jahr u.a. Lothar Baumgarten, Candida Höfer, Andreas Gursky und Paco Knöllner berücksichtigt.

Künstlerliste (Stand Mai 2025)

Hans Peter Adamski, Anatol, Volker Anding, Thomas Arnolds,
Bernd & Hilla Becher, Krimhild Becker, Alisa Berger, Sybille Berke,
Joseph Beuys, Bernhard Blume, Victor Bonato, Rudolf Bonvie,
William Brauhauser, Joachim Brohm, Eli Cortiñas, Walter Dahn,
Thea Djordjadze, Johannes Döring, Felix Droese, Bogomir Ecker,
Carolin Eidner, Robert Elfgren, Ulrich Erben, Henning Fehr & Philipp Rühr,
Christian Forsen, Lutz Fritsch, Johannes Geccelli, Christian Gieraths,
Amit Goffer, Clemens Botho Goldbach, Bruno Goller, Miri (Ian) Gossing
& Lina Sieckmann, Dirk Gottfriedt, Karl Otto Götz, Manuel Graf,
Gotthard Graubner, Katharina Grosse, Gesine Grundmann,
Selma Gültoprak & Vera Drebusch, Hedda Roman, Erwin Heerich,
Elmar Hermann, Günter Hildenhagen, Erika Hock, Jan Hoeft,
Jörg Immendorf, Hans Paul Isenrath, Axel Kasseböhmer,
Konrad Klapheck, Jürgen Klauke, Stefanie Klingemann, Tessa Knapp,
Imi Knoebel, Norbert Kricke, Mischa Kuball, Friedrich Kunath,
Manfred Kuttner, Alwin Lay, Horst Lerche, Maik & Dirk Löbbert,
Rosilene Luduvico, Mira Mann, Ewald Mataré, Maren Maurer,
Georg Meistermann, Meuser, Mechthild Nemeček-Frisch,
Ansgar Nierhoff, Simone Nieweg, Marcel Odenbach, Detlef Orlopp,
Nam June Paik, Otto Pankok, Jochem Pechau, Martin Pfeifle,
Phung-Tien Phan, Michail Pirgelis, Anne Pöhlmann, Sigmar Polke,
Heinz-Günter Prager, Timm Rautert, Chris Reinecke,
Albert Renger-Patzsch, Gerhard Richter, Klaus Rinke, Rissa,
Tata Ronkholz, Ulrike Rosenbach, Peter Royen, Thomas Ruff,
Beatrix Sassen, Gerda Schepers, Julia Scher, Corinna Schnitt,
Thomas Schütte, Katharina Sieverding, Otto Steinert, Jörn Stoya,
Monika Stricker, Thomas Struth, Johannes Stüttgen,
Studio for Propositional Cinema, Norbert Tadeusz, Britta Thie,
Gert & Uwe Tobias, Rosemarie Trockel, Günther Uecker,
Franz Erhard Walther, Christoph Westermeier, Stefan Wewerka,
Alex Wissel, Johannes Wohnseifer, Günther Zins u.a.

KOOPERATIONEN

www.audioarchivkunst.de

Stimmen der Kunstgeschichte

Das Audioarchiv Kunst ist ein Oral Art History-Projekt zu den Anfängen der zeitgenössischen Kunst im Rheinland. Das Archiv wurde von Sabine Oelze und Marion Ritter gegründet und ging 2018 online. Es wächst sukzessive und umfasst derzeit rund 70 Interviews mit Zeitzeugen. In der Ausstellung sind Original-Töne wichtiger Künstler- und Lehrerpersönlichkeiten über QR-Code abrufbar, eine Hör-Station bietet einen ausführlichen Einstieg in das Audioarchiv. Anlässlich der Ausstellung produziert das Kunsthaus zudem in Kooperation mit dem Audioarchiv Kunst einige neue Interviews mit Zeitzeugen, die Bedeutung für die Lehre erlangt haben.

Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe

Das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe (RAK) sammelt dokumentarische Vor- und Nachlässe von bildenden Künstler:innen, Fotograf:innen, Architekt:innen, Kunsthistoriker:innen und Kunstsammler:innen und arbeitet sie wissenschaftlich auf. Für die Ausstellung stellt das Archiv eine Auswahl Fotos, Briefe und Skizzen aus dem Nachlass Konrad Klapheck zur Verfügung. Das Material erlaubt Einblicke in seine Studienzeit, seine Lehrtätigkeit an der Kunstakademie Düsseldorf und persönliche Überlegungen zu Kunst und Lehre.

StrzeleckiBooks

Der unabhängige Kölner Verlag widmet sich den aktuellen und zeitgenössischen Themen in der Welt der Kunst und Kulturproduktion. Das Spektrum umfasst Ausstellungskataloge, Künstlerbücher und theoretische Aufsätze über Kunst, Musik und Film. In Kooperation mit dem Kunsthaus NRW erscheinen in der Reihe »HOW TO ...« die beiden neuen Bände »HOW TO teach art« und »HOW TO be an art student«.

Open Call: Send us your Reel!

Über einen Open Call sind Kunststudierende eingeladen, kurze Videostatements (»Reels«) einzureichen. Eine Auswahl ist in der Ausstellung zu sehen und gibt Einblick in Themen, Stimmungen und Mediengebrauch der angehenden Künstlergeneration.

VERMITTLUNG & VERANSTALTUNGEN

Open Museum: Exkursionen

Das Kunsthaus NRW lädt Lehrende der Hochschulen des Landes sowie der belgischen und niederländischen Grenzregion mit ihren Klassen zum Besuch der Ausstellung nach Kornelimünster ein und stellt bei Bedarf Arbeitsräume zur Verfügung oder organisiert Führungen. Auch andere Gruppen, die in der Kultur aktiv sind, sind herzlich eingeladen Führungen zu buchen und einen Tag im Kunsthaus zu verbringen.

Programm: Marie Claire Krell

04.06.2025 | 12:00 - 17:00 Uhr

Fachtag

KUNST+BILDUNG: Dreiländereck der Lehrenden und Lernenden
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe KUNST+BILDUNG des Landesbüro für Bildende Kunst NRW (LaB K) lädt das Kunsthaus zum Fachtag in Kornelimünster. Die geografische Lage des Kunsthauses in der Euregio Maas-Rhein bietet eine einzigartige Gelegenheit für den grenzüberschreitenden Austausch an einem besonderen Lernort. Mit Gästen aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden, u.a. Nicole Gesche-Koning (BE), Heike Kropff (DE) & Ilse van Lieshout (NL), Sjoerd Beijers & Bente Scheffer (NL), Brenda Guesnet (BE), Adinda van Geystelen (BE), Irmgard Gercke (DE), Moderation: Griet Cordemans (BE/DE)
Programm: Marie Claire Krell

05.06.2025 – 03.08.2025

Offenes Depot:

Studienjahre des Konrad Klapheck

Zeichnungen und Dokumente aus dem Nachlass

Eine Kabinettausstellung in Kooperation mit dem Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe e.V.

Parallel zur Ausstellung zeigt das Kunsthaus in Kooperation mit dem Rheinischen Archiv für Künstlernachlässe Materialien zu Konrad Klaphecks Werk und seiner Lehrtätigkeit.

GUIDE

Das Kunsthaus produziert für die Ausstellung einen AUDIOGUIDE, den die Besucher:innen über QR-Codes mit dem eigenen Handy abrufen können. Er bietet Einführungen in die Ausstellungskapitel und Ausschnitte aus Künstlerinterviews.

Es steht außerdem ein gedrucktes Begleitheft zur Verfügung.

FÜHRUNGEN

Kostenfreie Sonntagsführung – jeden letzten Sonntag im Monat

Unsere Kunstvermittler:innen führen rund 60 Minuten durch die Ausstellung und den Skulpturengarten des Kunsthauses.

Für Erwachsene, Familien | max. 25 Personen | DE | ohne Anmeldung

Termine: 25.05. | 29.06. | 27.07. | 31.08.

Kostenpflichtige Gruppenführungen können zudem auf Anfrage gebucht werden. Kontaktieren Sie uns gerne für ein individuelles Angebot:

info@kunsthaus.nrw

Weitere Führungs- und Veranstaltungstermine sowie aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Bequem immer informiert sein?

→ Abonnieren Sie über die Website unseren newsletter!

→ Folgen Sie uns auf instagram und facebook

//

BILDMATERIAL PRESSE

Folgende Pressebilder finden Sie zum Download im Pressebereich unserer Website. Die Nutzung ist zur Berichterstattung über die Ausstellung und mit Angabe der Werke und Bildrechte kostenfrei. Installationsansichten sind ab Mai verfügbar.



1 Kunsthaus NRW, Kaisersaal mit Animation eines Klassenraums der Kunstakademie Düsseldorf
© Kunsthaus NRW 2025
(verfügbar als Hoch- und Querformat)



2 Ewald Mataré, Zeichen der Pferde, 1954, Holzschnitt
© VG-Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Anne Gold



3 Joseph Beuys, 3 Tonnen Edition, 1973/85,
Siebdruck beidseitig auf PVC-Weichfolie
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Anne Gold



4 Norbert Tadeusz, *Sessel und Leisten*, 1976, Öl auf Leinwand
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Katja Illner



5 Corinna Schnitt, *Once Upon a Time (Tierfilm)*, 2005,
Video (Filmstill), © VC Bild-Kunst Bonn, 2025



6 Mira Mann, *rain real soon*, 2024, Installation, Mixed Media,
Installationsansicht Kunsthaus NRW 2025;
courtesy: the artist and DREI, Cologne, Foto: KNRW

kunsthaus nrw aktuell

11.05.2025 – 21.09.2025

Klassenverhältnisse. Lehrende, Lernende, Künstler:innen

Eröffnung: Sa. 10.05.2025, 15:00 Uhr

Kurator: Dr. Marcel Schumacher

05.06.2025 – 03.08.2025

Offenes Depot: Studienjahre des Konrad Klapheck

Zeichnungen und Dokumente aus dem Nachlass

Eine Kabinettausstellung in Kooperation mit dem Rheinischen Archiv für
Künstlernachlässe e.V.

26.10.2025 – 08.02.2026

Trans Europa Express II – Station Belgien

Eröffnung: Sa. 25.10.2025, 15:00 Uhr

Presserundgang: Do. 23.10.2025

Kuratiert von Elke Kania und Dr. Marcel Schumacher

>> Bitte beachten Sie kurzfristige Aktualisierungen auf unserer Website.

pressekontakt

Melanie Weidemüller

Leitung Presse & Kommunikation

+49 (0)151 - 22 23 60 84

weidemueller@kunsthaus.nrw

Online

www.kunsthaus.nrw

info@kunsthaus.nrw

www.facebook.com/kunsthausnrw/

www.instagram.com/kunsthausnrw

Öffnungszeiten

Do. bis Sa. 12 – 17 Uhr

So. und feiertags 11 – 17 Uhr

Kunsthaus NRW gGmbH

Abteigarten 6

52076 Aachen – Kornelimünster

Geschäftsführung & Künstlerische Leitung:

Dr. Marcel Schumacher

Gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

